

Das Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD) ist das größte Krankenhaus in der Landeshauptstadt und eines der wichtigsten medizinischen Zentren in NRW. Die 9.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in UKD und Tochterfirmen setzen sich dafür ein, dass jährlich über 45.000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und 270.000 ambulant versorgt werden können. Das UKD steht für internationale Spitzenleistungen in Krankenversorgung, Forschung und Lehre, sowie für innovative und sichere Diagnostik, Therapie und Prävention. Patientinnen und Patienten profitieren von der intensiven interdisziplinären Zusammenarbeit der 60 Kliniken und Institute. Die besondere Stärke der Uniklinik ist die enge Verzahnung von Klinik und Forschung zur sicheren Anwendung neuer Methoden. Am UKD entsteht die Medizin von morgen. Jeden Tag.

Das **Klinische Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie** (Direktorin: Univ.-Prof. Dr. U. Dinger-Ehrenthal) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Psychotherapeutische Hochschulambulanz eine/ einen

Psychologische*r Psychotherapeut*in (m/w/d)
oder
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in (m/w/d)

Die Anstellung erfolgt zunächst befristet für die Dauer von 3 Jahren, mit der Option der Verlängerung. Es handelt sich um Qualifikationsstellen im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG gemäß § 2 Abs. 1).

Der Aufgabenbereich umfasst die psychotherapeutische Tätigkeit in der Hochschulambulanz. Diese wird neu im Rahmen des geplanten Masterstudiums Klinische Psychologie und Psychotherapie eingerichtet. Die Ambulanz sieht die Behandlung von Erwachsenen sowie von Kindern und Jugendlichen im Einzel-, Gruppen und Mehrpersonensetting vor, dazu wird angestrebt, alle wissenschaftlich anerkannten Therapieverfahren zu vertreten (Verfahrensvielfalt). Zu den Aufgaben gehört die Durchführung von ambulanter Richtlinienpsychotherapie gemäß der eigenen Fachkunde und die Anleitung und Betreuung von Masterstudierenden im Rahmen von Praktika (ambulantes Praktikum der berufsqualifizierenden Tätigkeit III). Weitere Aufgabe ist die Unterstützung von laufenden Psychotherapiestudien als Studientherapeutin/Studientherapeut. Perspektivisch ist bei entsprechendem Wunsch eine Kombination der psychotherapeutischen Tätigkeit in der Hochschulambulanz mit einer wissenschaftlichen Mitarbeit und studentischer Lehre im Masterstudiengang Klinische Psychologie und Psychotherapie grundsätzlich möglich.

Geboten werden intensive Fort- und Weiterbildungen, ein kollegiales interdisziplinäres Team mit Verfahrensvielfalt, regelmäßige Interventionen/Supervisionen und Fallkonferenzen. Weiter werden alle im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen z.B. betriebliche Zusatzrente, preiswerte Verpflegungsmöglichkeiten, Kindertagesstätte sowie Personalunterkünfte geboten. Bei entsprechendem Wunsch besteht die Möglichkeit der wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion, Habilitation) im Sinne des Science-Practitioner Modells.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium der Psychologie (Master oder gleichwertiger Abschluss) bzw. bei Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie alternativ in Pädagogik, Sozialpädagogik oder einem gleichwertigen Masterabschluss sowie eine abgeschlossene Ausbildung inkl. Approbation zur Psychologischen Psychotherapeutin/zum Psychologischen Psychotherapeuten /zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin/zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Als Fachkunde sind alle wissenschaftlich anerkannten Therapieverfahren möglich und erwünscht.

Erwünscht sind psychotherapeutische Erfahrung in Praxis oder Klinik, eine gruppentherapeutische Qualifikation oder ein Interesse, diese zu erwerben sowie Interesse und/oder Vorerfahrung in der Psychotherapieforschung.

Die Vergütung erfolgt gemäß den Bestimmungen des TV-L in der Entgeltgruppe 14 unter Anrechnung aller Vorzeiten gemäß den tariflichen Regelungen.

Der Arbeitsvertrag wird mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf geschlossen.

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an. Bewerbungen von Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung daher bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Heinrich-Heine-Universität vertritt das Prinzip Exzellenz durch Vielfalt. Sie hat die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet und erfolgreich am Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes teilgenommen. Sie ist als familienfreundliche Hochschule zertifiziert und fördert die Vereinbarkeit von Beruf/Wissenschaft und Familie.

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Bei Fragen zur Tätigkeit gerne Rücksprache mit Frau Prof. Dinger-Ehrenthal: ulrike.dinger-ehrenthal@med.uni-duesseldorf.de

Mit der Übersendung der Bewerbungsunterlagen wird das Einverständnis gegeben, dass diese in das Eigentum des Universitätsklinikums Düsseldorf übergehen und aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte innerhalb von 2 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige bevorzugt per E-Mail an folgende Anschrift:

bewerbungen@med.uni-duesseldorf.de

oder

Universitätsklinikum Düsseldorf

D 01.2.1

Kennziffer: 240E/26,

Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf